Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift

211

vpinten irs vßwer nitz vn nach der lautt
ung irr regel. Der vmb sag ich euch ir
schult euch eur chind nach den opphern
das ir tuet recht gentz vn klar durch gots
willn dhie in disem lebn vßzeihn recht
als ir es vor nie gehabt hiett aber in
das chimftig lebn schult ir euch frawen
vo gentzm eirm hertzn anff das die er
gots da vo grösst wert. Aber wolt ir
eure chind anff den gedingn in die chlo
ster gebn das sy euch schierist mügen
gehalffen vn geratn vn das ir trast vo
in vindn vnd gehabn mügt vn nicht
lawterleich noch gäntzl durch gots willn
so wisst das ir seit spotter der ern gots
vn sein gloi vn seit vßchaffer eir selbs
vn des pluets eur chind von dem reich
gots zw der ewign vßdambnüz. Als sch
riben stat sy sind ze störr vnd widerzam
worden an irr wollustichait. Der vmb ist
laider yetzund sitt nahmt in aller welt
das adel vn auch vnedel leut gemain
chleich ire chind ob ir frawnt in die ch
löster opphern vn gebn eintweder vo arm
nat ob das des geslächts ze vil wird ob
anff vßsuchung zw chimftiger hilff vo
dem chlaster vn vo irem oppher ob das